

JAHRGANG 24
AUSGABE 4

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

April 2014



Karikatur: Schrade

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,

Das politische Thema, das zurzeit alle anderen überstrahlt, ist der Ukraine-Konflikt. Hier prallen die Interessenlagen Russlands, der Europäischen Union und der USA aufeinander. Das Gerede von einem neuen kalten Krieg läßt diesen Interessenkonflikt symbolisch auf und aktiviert so Feindbilder, die aus der Zeit des Systemkonflikts stammen. Was dabei auf der Strecke bleibt, ist die Chance für eine demokratische Selbstbestimmung in der Ukraine.

Noch etwas anderes zeigt der Konflikt: Außenpolitisch ist die Europäische Union nicht handlungsfähig. EU-Außenpolitik bedeutet so viel wie Außenpolitik der durchsetzungsfähigsten Nation innerhalb der EU, und das ist zurzeit wohl Deutschland. Sowohl in der Euro-Krisen-Politik als auch außenpolitisch hat sich die Bundesrepublik als dominante Macht innerhalb der EU etabliert. Das Thema EU verdient natürlich mehr Aufmerksamkeit, allein schon weil im Mai die Europawahlen stattfinden werden. So wird in der Öffentlichkeit der Ausbau der Militärstrukturen der Europäischen Union kaum erwähnt. Dafür bietet die Helle Panke am 8. April eine Veranstaltung zum Thema "Der Aufstieg der EU zur Militärmacht" an. Da diese Veranstaltung zu seniorenfreundlicher Uhrzeit stattfindet, kann man sich abends über "Die extreme Rechte in der Ukraine" informieren. Auch kann in diesem Zusammenhang auf die Veranstaltung "Brauchen wir eine neue Ostpolitik" hingewiesen werden, die am 14. April stattfinden wird.

Konflikte wie die Krise in der Ukraine haben den Nachteil, dass die Aufmerksamkeit von anderen Themen abgezogen wird. Auch wenn sich die Medien im Augenblick nicht darum kümmern: Es gibt Syrien noch, es gibt auch den dortigen Bürgerkrieg. Sogar die Chemiewaffen sind nicht außer Landes. Die Helle Panke widmet sich dem Konflikt in der ersten Veranstaltung des Monats.

Ganz andere Themen werden auch noch geboten. Ich möchte hier auf die stadtpolitisch orientierte Veranstaltung "Manhattan oder Berlin-Mitte" am 4. April hinweisen oder auf die Veranstaltung am 22. April "Ohne die Erscheinung noch ganz zu begreifen, sahn wir, was in Spanien geschah" zum Klassiker "Ästhetik des Widerstands" von Peter Weiss. Zweifellos bietet das Programm noch zu vielen anderen Themen Anregendes.

Dr. Olaf Miemiec, Mitglied des Vorstandes

Wohlbekannt dürfte den meisten Lesern der Stil der Karikatur auf dem Titel sein. Kein Wunder, stammt sie doch aus der Feder von Horst Schrade, der über viele Jahre hinweg "Stammzeichner" für unser Heft war. Er ist leider am 24. Februar im Alter von 89 Jahren verstorben. Mit diesem Bild wollen wir an ihn erinnern und uns für die vielen Karikaturen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.
Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00-17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin

Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger/Konrad Hempel

Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de. Dort können Sie sich auch in unseren Newsletter eintragen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. April 2014 (Maiausgabe)

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin

BLZ: 100 100 10

KTO: 601764104

BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE11 1001 00100601 7641 04

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

01|04|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

SYRIEN IM BRENNPUNKT INTERNATIONALER UND REGIONALER INTERESSEN UND KONFLIKTE

Der innersyrische Aufbruch für mehr Demokratie und wirtschaftliche Teilhabe hat längst eine internationale Ebene erreicht. Das wurde deutlich bei der Syrien-Konferenz Ende Januar in der Schweiz. Zwar hatten die Vereinten Nationen offiziell zu der Konferenz eingeladen, wer aber tatsächlich teilnahm, das wurde von den USA und Russland bestimmt. Die regionalen Nachbarstaaten Syriens waren bis zuletzt über die Teilnahme des Irans uneinig. Während die syrische Regierung ihre Delegation schon lange aufgestellt hatte, verweigerte die vom Westen offiziell anerkannte Nationale Koalition bis zuletzt ihre Teilnahme. Innersyrische Oppositionsgruppen, die von Anfang an auf einen friedlichen Wandel setzten, waren gar nicht eingeladen.

Finanziert von regionalen und internationalen Mächten führen Kampfverbände einen immer unübersichtlicheren Krieg in Syrien. Die Syrer werden schon lange nicht mehr gefragt, welche Vorstellungen sie für die Zukunft ihres Landes haben.

Referentin: Karin Leukefeld (offiziell in Syrien akkreditierte freie Korrespondentin für Tages- und Wochenzeitungen und den ARD-Hörfunk)

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

02|04|14

MITTWOCH 19:00 UHR | GESCHICHTE

UMFRAGEN FÜR DEN PANZERSCHRANK?

Zum 50. Jahrestag der Gründung des Instituts für Meinungsforschung beim ZK der SED

Ein ehemaliger Mitarbeiter erzählt die kurze und spannende Geschichte des geheimnisumwitterten Instituts für Meinungsforschung beim ZK der SED, gegründet am 21. April 1964 und abrupt geschlossen am 17. Januar 1979. Es war direkt dem Politbüro untergeordnet und stellte den ersten und letzten Versuch einer parteieigenen empirischen Umfrageforschung dar.

Das produzierte Herrschaftswissen musste dabei streng geheim bleiben. Dies war das Dilemma der SED-Meinungsforschung, die mit hohem wissenschaftlichen Anspruch einer eigenständigen sozialistischen Demoskopie gestartet war und trotz hoher Professionalität wegen geringer und nicht gewollter praktischer Wirksamkeit strandete.

Referent: Dr. Hans Erxleben (von 1972 bis 1979 politischer Mitarbeiter im Sektor Fragebogen des Instituts für Meinungsforschung)

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04|04|14

FREITAG 19:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

MANHATTAN ODER BERLIN-MITTE

Perspektiven für den Alexanderplatz

Der Hochhausplan für den Alexanderplatz aus den 90er Jahren war immer umstritten und fand lange Zeit kein Interesse bei Investoren. Doch nun ist ein Wettbewerb für ein 150 Meter hohes Gebäude entschieden und hat die stadtweite Debatte wiederbelebt.

Soll der alte Plan umgesetzt werden oder setzt nun endlich ein neues Denken für den Alex ein? Wie werden der Bestand respektiert und der Denkmalschutz berücksichtigt? Welche Anforderungen stellen Nutzerinnen und Nutzer an den Platz? Welche Vorstellung haben Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbe- und Kulturtreibende zur Entwicklung des hochfrequentierten Platzes?

Referentinnen: Theresa Keilhacker (Freischaffende Architektin), Katrin Lompscher (MdA, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE und Sprecherin für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen)

Moderation: Carola Bluhm (MdA)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin und der Hermann-Henselmann-Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72, 10243 Berlin

07|04|14

MONTAG 19:30 UHR | JUNGE PANKE

HAPPY BIRTHDAY: DIE MÜNCHNER RÄTEREPUBLIK WIRD 95

Ein feierlicher Abend zu den Protagonisten und der Geschichte der Münchner Räterepublik

Wer heute an Bayern denkt, dem kommt nicht in den Sinn, dass dort mal die Revolution auf dem Programm stand. "Baiern ist Räterepublik. Das werktätige Volk ist Herr seines Geschicks." So war es vom Zentralrat der bayerischen Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte während einer nächtlichen Sitzung im ehemaligen Schlafzimmer der Königin von Bayern beschlossen worden. So stand es am 7. April 1919 an Münchener Häuserwänden.

Turbulente Tage in München und anderen bayrischen Städten folgten: Anarchisten an der Macht, herumlavierende Sozialdemokraten, erst abwartende Kommunisten und viel revolutionäre Ungeduld in der Münchener Bevölkerung ließen die Herzen höher schlagen.

Bis die Reaktion die Träume von einer anderen Gesellschaft im Blut ertränkte. Ausgeführt von Freikorpskämpfern, welche später die Keimzelle der Nazi-Bewegung bildeten.

Mit Geschichts-, Literatur- und Musikbeiträgen von Thomas Ebermann, Dr. Nikolaus Brauns und Knarf Rellöm feiern wir den 95. Geburtstag der Münchner Räterepublik und erinnern an einige ihrer Protagonisten. Der Münchner Arbeiterschaft, den Anarchisten, Kommunisten, Bierkeller-Rabauken und Schwabinger Kaffeehausliteraten von 1919 wollen wir diesen Junge-Panke-Abend widmen.

Mit: Thomas Ebermann, Dr. Nikolaus Brauns und Knarf Rellöm

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro / ermässigt 1,00 Euro

Ort: Monarch, Skalitzer Str. 134, 10999 Berlin

08|04|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DER AUFSTIEG DER EU ZUR MILITÄRMACHT

Der Vortrag bringt Fakten und Zusammenhänge, die die gefährliche Entwicklung der Europäischen Union zeigen. Es geht um vertragliche Grundlagen, die Institutionen, Hochrüstung, Militäreinsätze und deren Finanzierung.

Er interpretiert nicht nur Erscheinungen, die öffentlich vermeldet werden, sondern nennt die Beschlüsse und die Konsequenzen, mit denen wir noch zu rechnen haben.

Referent: Prof. Dr. Gregor Schirmer (Autor des Buches "Der Aufstieg der EU zur Militärmacht: Eine politisch-juristische Streitschrift")

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

08|04|14

DIENSTAG 19:00 UHR | RECHTSEXTREMISMUS IN EUROPA

DIE EXTREME RECHTE IN DER UKRAINE

Aktuelle Rolle und Geschichte

Droht in der Ukraine die dauerhafte Machtbeteiligung der extremen Rechten? Mit der Behauptung eines faschistischen Putsches rechtfertigt Russland seinen Eingriff im Konflikt in der Ukraine. Welche Rolle spielte der "rechte Sektor" bei den Protesten auf dem Majdan und welche Rolle spielen Aktivisten der extremen Rechten in der Übergangsregierung? Nicht nur die Partei Svoboda, sondern ganz unterschiedliche rechte, faschistische Gruppierungen waren und sind Teil der Bewegung, die zum Umsturz in der Ukraine geführt hat. Wie groß ist ihr Anteil an der Bewegung, welche politischen Positionen werden hier vertreten und warum kooperieren westliche Demokraten mit der extremen Rechten? Diese und andere Fragen wollen wir uns von einem Fachmann aus Kiew beantworten lassen. Die Veranstaltung ist in Deutsch und Russisch.

Referent: Volodymyr Ishchenko (Soziologe, stellv. Direktor des Instituts für Gesellschaftsanalyse, Nationale Universität Kiew-Mohyla-Akademie)

Moderation: Dr. Gerd Wiegel

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

12-13|04|14

SONNABEND 10:00 UHR BIS SONNTAG 17:00 UHR | MEDIEN KOMPETENT NUTZEN

INDESIGN FÜR FORTGESCHRITTENE

Adobe InDesign ist der Standard für modernes Desktop Publishing, weil es kreative Freiheit, Produktivität und Präzision bei der Gestaltung erstklassiger Printprodukte bietet.

In diesem Seminar lernen Sie erweiterte Layoutfunktionen kennen. Sie erstellen Musterseiten für umfangreiche Dokumente, erfahren alles über Absatz- und Zeichenformate sowie über automatische Inhalts- und Stichwortverzeichnisse. Sie arbeiten mit eindrucksvollen Bild- und Formeffekten, erweitern Ihr Können in der Arbeit mit den Pfadwerkzeugen und führen eine Kontrolle durch, bevor Sie Ihr Dokument in die Druckerei geben.

Voraussetzungen:

Sie haben Kenntnisse im MacOS- oder Windows-Betriebssystem und haben ein Grundverständnis von Gestaltung und Layout. Das Seminar setzt die grundlegende Kenntnis der Basisfunktionen von Adobe InDesign voraus.

Computer können nicht gestellt werden. Bitte bringen Sie einen Laptop mit installierter Software mit. Sollten Sie das Programm nicht installiert haben, so können Sie im Vorfeld eine zeitlich beschränkt geltende Testversion auf der Homepage von Adobe downloaden und installieren. Falls vorhanden, können Sie auch gern eigene Projekte mitbringen.

Teamer: Andreas Rauth (Adobe Certified Trainer für Friendly Training)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Friendly Training und LiMA e.V.

Kosten: 60,00 Euro / ermäßigt 30,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

14|04|14

MONTAG 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

VOR DEN EUROPAWAHLEN – BRAUCHEN WIR EINE NEUE OSTPOLITIK?

Seit 1989 hat sich die NATO kontinuierlich nach Osten erweitert. Versprechen des Westens, nach dem Fall der Mauer keine Ausdehnung der NATO in Richtung russische Grenze zuzulassen, wurden nicht eingehalten. Sicherheitspolitische Interessen Russlands spielen offenbar keine Rolle bei EU und NATO-Verantwortlichen. Ein gemeinsames Haus Europa ist nicht entstanden.

Wir wollen diskutieren, ob angesichts eines neuen Kalten Krieges in Europa mit aktuellem Brennpunkt in der Ukraine nicht eine Initiative für eine Entspannungspolitik, eine neue Ostpolitik, die auf Deeskalation und Verständigung zielt, von Nöten ist.

Referenten: Wolfgang Gehrcke (Stellvertretender Vorsitzender der Linksfraction im Bundestag) und

Dr. Erhard Crome (Referent f. Friedens- u. Sicherheitspolitik im Institut für Gesellschaftsanalyse der RLS)

Moderation: Martin Hantke (Referent für Europapolitik der Linksfraction im Bundestag)

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

15|04|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

ERSTE ERFAHRUNGEN EINER NEUEN ABGEORDNETEN DER LINKSFRAKTION IM BUNDESTAG

Bei der Bundestagswahl 2013 zog Azize Tank über die Landesliste der LINKEN Berlin neu in den Bundestag ein. Die 1950 geborene Politikerin lebt seit fast 40 Jahren in Berlin, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

1990 wurde sie zur ersten Migrantinnenbeauftragten von Charlottenburg/Wilmersdorf ernannt und ging 2009 in den vorzeitigen Ruhestand.

Im Bundestag ist Azize Tank ordentliches Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.

Sie wird in der Veranstaltung über ihren Einzug in den Bundestag sprechen, Erfahrungen während des Wahlkampfes schildern, über ihre ersten Erfahrungen als Abgeordnete berichten und die Arbeit im Ausschuss für Arbeit und Soziales beschreiben.

Referentin: Azize Tank, MdB

Moderation: Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

06

15|04|14

DIENSTAG 19:30 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

EUROPÄISCHE UND DEUTSCHE ASYLPOLITIK

Eine kritische Bestandsaufnahme

In Friedrichshain-Kreuzberg versuchen seit über einem Jahr Flüchtlinge und ihre Unterstützer durch Demonstrationen und andere Protestaktionen auf das menschenunwürdige deutsche und europäische Asylregime aufmerksam zu machen. Bisher leider ohne Erfolg! Die Reaktion des Bundesministers des Inneren beschränkt sich auf Polemik und das Schüren von Ängsten in der deutschen Bevölkerung, beispielsweise vor einer angeblichen massenhaften Einwanderung in deutsche Sozialsysteme. Und der Innensenator von Berlin sorgt sich um die – seiner Meinung nach – "rechtswidrige Nutzung öffentlicher Plätze und Grünflächen", wenn er sich zu den Protesten auf dem Oranienplatz äußert. Die Ignoranz, mit der die zuständigen politischen Entscheidungsträger auf die legitimen Proteste der Flüchtlinge reagieren, ist befremdlich, um nicht zu sagen unanständig! Nun ist – ausgelöst durch den tragischen Tod hunderter Bootsflüchtlinge vor der Küste der italienischen Insel Lampedusa im Oktober 2013 – eine europaweite öffentliche Debatte über den Umgang mit Flüchtlingen in der EU und ihren Mitgliedsstaaten in Gang gekommen. Ungeachtet der Tatsache, dass das Sterben an den südlichen EU-Außengrenzen längst endemisch geworden ist, bietet sich durch diese öffentliche Debatte und Aufmerksamkeit eine Chance, die deutschen und europäischen Asylgesetze auf den Prüfstand zu stellen und einer längst überfälligen Novellierung zu unterziehen.

Podiumsdiskussion mit: Monika Herrmann (Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg, Bündnis90/Grüne), Dr. Monika Lüke (Beauftragte des Senats von Berlin für Migration und Integration), Halina Wawzyniak (MdB, DIE LINKE), Darlington (Refugee), Marius (Unterstützer Gerhard-Hauptmann-Schule) und Turgay Ulu (Mitglied des Sprecherkreises der FlüchtlingsaktivistInnen vom Oranienplatz)

Moderation: Reza Amiri

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Linksfraktion in der BVV von Friedrichshain-Kreuzberg.

Kosten: 2,00 Euro / ermäßigt 1,00 Euro

Ort: SO 36, Oranienstraße 190, 10999 Berlin

22|04|14

DIENSTAG 19:00 UHR | LITERATUR UND GESELLSCHAFT

"OHNE DIE ERSCHEINUNG NOCH GANZ ZU BEGREIFEN, SAHN WIR, WAS IN SPANIEN GESCHAH"

Zur Darstellung des Spanischen Bürgerkriegs in der "Ästhetik des Widerstands" von Peter Weiss

Die "Ästhetik des Widerstands" von Peter Weiss ist ein schwieriges Buch, das vielfach nach kurzer Zeit den Abbruch der Lektüre erleben muss. Man kann diese Schwierigkeit nicht umgehen, man kann aber Zugänge öffnen, indem man sich die Techniken bewusst macht, mit der die Erzählliteratur den Herausforderungen der Moderne begegnet. Durch das Studium der Entstehung und der Quellen des Werks wird man dieses Wissen vertiefen. Eine derart informierte Lektüre, die neben den Inhalten der Darstellung immer auch die Form der Darstellung reflektiert, hat ihren Lohn an einem erhöhten Vergnügen. Die Darstellung des spanischen Bürgerkriegs wird unter diesem Gesichtspunkt exemplarisch erschlossen: Quellen, thematische Zusammenhänge, der dokumentarische Charakter. In einer Betrachtung von Picassos Guernica-Gemälde wird vergegenwärtigt, welche Rezeptionsweise der Autor sich für seinen Roman vorstellt.

Referent: Prof. Dr. Jürgen Schutte (Literaturwissenschaftler, lehrte bis 2003 an der FU Berlin)

Moderation: Birgit Ziener

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

23|04|14

MITTWOCH 19:30 UHR | KULTURDEBATTE IM SALON

SIMSON

Vom unwahrscheinlichen Überleben eines Unternehmens 1856-1993

Eine deutsche Unternehmensgeschichte. Die Waffen- und Fahrzeugfabrik "Simson" im thüringischen Suhl überdauerte fünf politische Systemwechsel. Vom Kaiserreich bis 1990 entwickelte sich das Unternehmen mit jedem politischen Umbruch organisatorisch und technisch fort. In seinem betrieblichen Kern blieb es aber zugleich unverändert.

Achtzig Jahre lagen die Geschicke der "Simsonwerke" in den Händen der jüdischen Kaufmannsfamilie Simson. 1935 wurde die Familie entschädigungslos enteignet und die Firma unter die Führung der NSDAP gestellt. Die sowjetischen Besatzer bauten das Werk zum Motorradhersteller um. In der DDR wurde dort rund 30 Jahre das bis heute berühmte Moped "Schwalbe" produziert. Die Transformation in die Marktwirtschaft nach 1990 durch Treuhand-Manager überlebte "Simson" nicht. Die Gründe für das Ende sind ebenso aufschlussreich wie die für das Überleben.

Die Geschichte dieser Firma erweist sich als ein außergewöhnliches wie prototypisches Beispiel für die Beständigkeit von Unternehmen in wechselnden ökonomischen, rechtlichen und politischen Arrangements.

Referentin: Dr. Ulrike Schulz (Historikerin, ihre Forschungsschwerpunkte sind Unternehmensgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Holocaust-Studies, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft)

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Kulturinitiative '89 und unterstützt durch Rohnstock Biografien.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

24|04|14

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

"ALTER SCHÜTZT VOR LIEBE NICHT"

– so jedenfalls behauptet es Günter Herlt und beweist es mit seinem neuesten Buch aus dem Eulenspiegelverlag. Es sind "amoureuse Pralines" mit unterschiedlicher Füllung aus dem gewöhnlichen Leben gewöhnlicher Leute, die aber in ungewöhnlichen Situationen aus ihren Gewohnheiten ausbrechen.

Dahinter steht eine eminent soziale Frage: Kann angesichts der Alterspyramide unserer Gesellschaft privates Glück das brüchige Dach des gesellschaftlichen Glücks erträglicher machen? Und haben amüsante Kurzgeschichten keinen zu kurzen Atem dafür?

16 Geschichten des Autors geben darauf humorvoll Antwort.

Referent: Günter Herlt

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

26|04|14

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

VERKÄUFERINNEN ALLER GESCHÄFTE, VEREINIGT EUCH!

Eine Geschichte des Arbeitskampfes im Einzelhandel

Streiks von VerkäuferInnen waren schon immer eine heikle Angelegenheit. Das war 2013/14 so. Das war aber auch schon 1978 so, als zum ersten Mal beim KaDeWe gestreikt wurde.

Es war ein steiniger Weg für die Gewerkschaften: von der Kaiserzeit über die kämpferischen Zeiten der Zwanziger Jahre, die schwierigen Bedingungen für Gewerkschaften in West-Berlin, die Kämpfe der Ostberliner Verkäuferinnen nach der Wende bis zum neuen Selbstbewusstsein der Beschäftigten im Einzelhandel im heutigen "Shoppingparadies" Berlin.

Wir wollen diesen Weg nachverfolgen, von West nach Ost, vom KaDeWe zum Alex, von der Gründung der Streikkasse damals bis zur Flashmob-Aktion heute.

Referent: Win Windisch

Organisation: Judith Demba

Eine Veranstaltung in Kooperation mit den NaturFreunden Berlin.

Kosten: 2,50 Euro (Da wir mehrfach mit der U-Bahn fahren empfiehlt sich der Kauf eines Tagestickets.)

Ort: U-Bahnhof Wittenbergplatz (Ausgang Richtung KaDeWe), Wittenbergplatz, 10789 Berlin

29|04|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DER KAMPF GEGEN DEN HUNGER – EINE DER GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN DES 21. JAHRHUNDERTS

Agrarpolitische und agrarwissenschaftliche Aspekte

Als Ausgangspunkte der Veranstaltung werden eine Analyse der gegenwärtigen katastrophalen Lage bei der Realisierung des Menschenrechts auf Nahrung und die abzusehenden Tendenzen in der Sicherung einer ausreichenden und gesunden Ernährung der Menschen in allen Regionen der Welt dienen.

Folgende Thesen und Schwerpunkte wird die Referentin in der Veranstaltung vortragen und diskutieren:

- Hunger als gesellschaftliches Problem von Armut und Unterentwicklung.
 - Bevölkerungsentwicklung, Ressourcenbegrenzung und Klimawandel erschweren den Kampf gegen den Hunger.
 - Kehrseite des Hungers ist Verschwendung, dennoch ist Hunger nicht nur ein Verteilungsproblem.
 - Deutliches Wachstum der weltweiten Agrarproduktion ist unerlässlich, muss aber im Gegensatz zu jetzt nachhaltig erfolgen.
 - Kann "Bio" die Welt ernähren?
 - Die wachsende Rolle von Wissenschaft und Technologie.
 - Die Rolle des Weltagrarhandels.
 - Aktuelle Gefahren: Landgrabbing und Agrotreibstoffe
- Wird die gegenwärtige und künftige europäische Agrarpolitik dieser Situation gerecht? Und was kann jeder Einzelne beitragen?

Referentin: Prof. Erika Czwing (AG Agrarpolitik und ländlicher Raum bei der Partei DIE LINKE)

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

29|04|14

DIENSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

"DAS WANKENDE ABENDLAND" DES GOTTFRIED BENN

Fragen der Anschaulichkeit in den Anfängen der Soziologie

"Auch heute bin ich der Meinung, dass der N. S. ein echter und tiefangelegter Versuch war, das wankende Abendland zu retten. Dass dann ungeeignete und kriminelle Elemente das Übergewicht bekamen, ist nicht meine Schuld und war nicht ohne weiteres vorauszusehen." Dieser frappierende Satz Gottfried Benns aus dem Jahr 1949 ist der Ausgangspunkt der Überlegungen zu diesem Dichter und Denker, der sicherlich zu den schillerndsten, aber auch zu den umstrittensten deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts gehört.

Die im Vortrag unternommene Neuinterpretation ist zugleich eine Rekonstruktion des "heroischen Realismus", einer zwischen Geschichtsphilosophie, Verhaltenslehre und künstlerischer Stilrichtung oszillierenden Denkrichtung, zu der neben Benn vor allem Oswald Spengler und Ernst Jünger gehören.

Referent: Alexander Lahl (lebt als freiberuflicher Autor und Filmemacher in Berlin, zuletzt erschien von ihm die Graphic Novel "17. Juni. Die Geschichte von Armin und Eva" im Verlag Metrolit)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Sozialtheorie Bochum e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

30|04|14

MITTWOCH 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

DAS FREIHANDELSABKOMMEN ZWISCHEN DER EU UND DEN USA (TTIP)

Die Gefahren der beabsichtigten neuen Stufe der Liberalisierung des Handels und der Investitionen im Interesse großer Konzerne

Die bisher geführten Geheimverhandlungen zwischen der EU und den USA sind intransparent und undemokratisch. Die Folgen für die Bevölkerung können dramatisch werden: Das Klagerecht der großen Investoren gegen Staaten soll erweitert und die Rechte der nationalen Parlamente untergraben werden, die Privatisierung auf wichtigen Gebieten der öffentlichen Daseinsvorsorge soll für die internationale Konkurrenz erweitert werden.

Wie sollte entgegen dem bisher bekannten Inhalt des TTIP eine internationale Zusammenarbeit im Interesse der Völker gestaltet werden?

Referentin: Prof. Dr. Christa Luft

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

VORANKÜNDIGUNG

10-11|05|14

SONNABEND 10 UHR BIS SONNTAG 17:00 UHR | MEDIEN KOMPETENT NUTZEN

ADOBE PHOTOSHOP GRUNDKURS

Teamerin: Katharina Hübner (seit 2000 Trainerin und seit 2006 Geschäftsführerin von Friendly Training)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit friendly training und LiMA e.V.

Kosten: 60,00 Euro / ermäßigt 30,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

14|05|14

MITTWOCH 16:00 UHR bis 21:00 UHR | KONFERENZ

ERSTER WELTKRIEG, URKATASTROPHE UND WIDERSTAND

ReferentInnen und Themen:

- Dr. Stefan Bollinger: Weder "Schlafwandler" noch "Vaterlandsverteidiger" – die Akteure 1914 in Verfälschung und Verklärung – Eine Einführung
- Dr. des. Axel Weipert: Proletarischer Widerstand in der Reichshauptstadt Berlin
- Dr. Gisela Notz: Frauen kamen ohne Waffen?! Aber auch Sozialistinnen beteiligten sich am Nationalen Fraudienst.
- Dr. Simon Loidl: Gehorsamsverweigerung – das Beispiel des Matrosenaufstands von Cattaro und seine literarischen Nachwirkungen
- Dr. Michael Pesek: Jenseits von Europa? Krieg und Antikriegsaktionen in Afrika
- Dr. Ralf Hoffrogge: Vom Streik zum Waffenstillstand: Gewerkschaftlicher Widerstand gegen den Krieg 1916-1918

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 4,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro (inklusive Imbiss). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

MEDIATHEK

Auf unserer Homepage www.helle-panke.de finden Sie in der Mediathek ausgewählte Vorträge aus unserem Veranstaltungsprogramm zum Nachhören und -sehen.

Zuletzt haben wir für Sie eingestellt:

- Martin Kronauer: Autonomie in der Krise
- Nadine Steinitz/ Monika Melchert: Arbeits- und Freundschaftsbeziehungen im Leben und Werk von Anna Seghers
- Wladislaw Hedeler: Philosophie unter dem Banner des Marxismus
- Tobias Alm: Skandinaviens extreme Rechte
- Burkhard Bierhoff: Humanistischer Sozialismus nach Erich Fromm
- Franz Hochstrasser: Zur Kritik des Konsumismus
- Jan van Aken: Mordgeschäfte. Deutsche Chemie- und Waffenexporte in alle Welt
- Alexander Amberger: Ernst Bloch und die DDR-Dissidenten der siebziger Jahre

PUBLIKATIONEN

REIHE "HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE"

Heft 130: "Kaffeekrise" und Mangelwirtschaft

Bemühungen um die Klärung einer Episode aus der DDR-Geschichte

Berlin 2014, 52 Seiten

INHALT

1. Die "Kaffeekrise" – gern zitiertes Beispiel für Mangel- und Misswirtschaft in der DDR
2. Kaffeeverbrauch und "Kaffeekrise" in der DDR von unten gesehen
3. Die Preispolitik der SED – "rein politisch" begründet und Ursache der Mangelwirtschaft?
4. Honeckers Wirtschaftspolitik und die "Kaffeekrise" von oben gesehen
5. Die "Teuerungskrisen" von 1961 und 1966 in der DDR
6. Keine "Kaffeekrise" in der Bundesrepublik? Zur Entwicklung von Kaffeepreisen und -verbrauch in der zweiten Hälfte der 70er Jahre in der bundesdeutschen Marktwirtschaft
7. Der "Eierkrieg" vom Herbst 1948 in Westdeutschland und was die Bundesregierung aus der Teuerungskrise lernte
8. Das Krisenmanagement während der "Kaffeekrise" in der DDR und die Reaktion der ostdeutschen Bevölkerung
9. "Kaffeekrise" als Ausdruck sozialistischer Mangelwirtschaft?

Auf unserer Homepage finden Sie **knapp 400 weitere Titel**, zum Teil mit ausführlichen Leseproben. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail bestellen oder sie direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn (Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin) erwerben. **Bitte beachten Sie auch das umfangreiche antiquarische Angebot auf unserer Homepage.**



ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG

Sie bekommen das Programm der "Hellen Panke" monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

- Bitte senden sie mir das Programm der "Hellen Panke" künftig nur noch per E-Mail.

An: _____

- Sie brauchen mir kein Programm mehr zuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____